

Handlungsempfehlungen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes

(Stand 8.7.2020)

Diese Handlungsempfehlungen sind parallel zu den sportartspezifischen Übergangsregelungen der DTU (wie veröffentlicht auf der Homepage des DOSB) zu sehen. Sie spiegeln die länderspezifischen Regelungen für den Freistaat Bayern wieder.

Trainingsbetrieb:

- Beachtung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen
- Wo immer möglich sollte ein Mindestabstand von 1,5 Metern weiterhin eingehalten werden.
- Die maximale Teilnehmerzahl eines Indoor-Trainings ist anhand der örtlichen Begebenheiten wie Raumvolumen, raumluftechnische Anlagen und z.B. Intensität der sportlichen Aktivität jeweils Einzelfallbezogen festzulegen.
- Die Trainingseinheit Indoor ist auf 60 Minuten zu begrenzen.
- Duschen und Umkleiden dürfen seit dem 22.06.2020 wieder benutzt werden. Hierbei gilt eine Maskenpflicht und die Gewährleistung eines Sicherheitsabstands von 1,5 Metern. Ggf. ist hier ein Hygienekonzept vorzuweisen. Details hierzu siehe: https://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/doc/Corona/Hygieneschutzkonzept.docx
- Das Training mit Körperkontakt ist zugelassen, sofern in festen Trainingsgruppen trainiert wird. Die jeweilige Trainingsgruppe darf maximal 5 Personen (4 Sportler + 1 Trainer) umfassen.
- Eine generelle Ausnahme besteht jedoch für das Training von Berufs- und Leistungssportlern der Bundes- und Landeskader, die bereits zuvor gem. § 9 Abs. 3 der 6. BayIfSMV bereits zuvor mit Kontakt trainieren dürfen.

- Die Nachverfolgung von möglichen Infektionsketten ist durch entsprechende Dokumentation der Trainingsteilnehmer zu gewährleisten.

Wettkampfbetrieb

- Die Teilnehmerzahl ist bei Indoor-Veranstaltungen auf höchstens 100 Personen begrenzt, bei Outdoor-Veranstaltungen auf 200 Personen.
- Ein Schutz- und Hygienekonzept muss vorliegen
- Bis auf weiteres ist der Wettkampfbetrieb nur für kontaktlos betriebene Sportarten erlaubt. Dies betrifft in der Sportart Taekwondo den Bereich Poomsae.
- Der Wettkampfbetrieb in Sportarten mit Körperkontakt ist erst für die nächste Stufe der Erleichterungen vorgesehen, eine genaue Terminierung steht aktuell noch nicht fest.

Dr. Frank E. Düren

(Leitender Verbandsarzt)